

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde vom Februar 1999 bis November 2002 am Institut für Mikrobiologie und Genetik der Technischen Universität Darmstadt unter der Leitung von Prof. Dr. Felicitas Pfeifer angefertigt.

Frau Prof. Dr. F. Pfeifer danke ich für Ihre stetige Diskussionsbereitschaft und Ihr Interesse für meine Arbeit.

Herrn Prof. Dr. H. G. Gassen danke ich für die Übernahme des Korreferats.

Die experimentellen Arbeiten wurden am Fachbereich Chemie- und Biotechnologie der FH Darmstadt unter der Betreuung von Prof. Dr. H.-L. Fuchsbauer durchgeführt.

Herrn Prof. Dr. H.-L. Fuchsbauer möchte ich für die interessante Themenstellung danken, die mir unter anderem das faszinierende Bakterium *Streptomyces mobaraensis* nähergebracht hat. Weiterhin möchte ich mich für das rege Interesse an meiner Arbeit und die zahlreichen Diskussionen bedanken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben sowie der Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen und an Publikationen mitzuarbeiten.

Beispielhaft war die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Firma N-Zyme BioTec, die eine Grundlage für Synergieeffekte zwischen Biotechnologie und Wissenschaft ermöglichte. Herzlich bedanken möchte ich mich insbesondere bei Ralf Pasternack, Jens Otterbach, Renate Raile, Christiane Pelzer, Stefan Stang, Martin Hils und Kai Oertel sowie dem gesamten NZBT-Team für das oftmals freundschaftliche Verhältnis.

Bedanken möchte ich mich auch bei der FH-Biotechnologie für die freundliche Arbeitsatmosphäre und die stetige Hilfsbereitschaft bei Prof. Dr. R. Heinzl-Wieland, Dr. Pfeleiderer, Joachim Weber und Martina Mainusch.

Bei Patrick Keller und Uli Pfeifer möchte ich mich für ihr großes Engagement während ihrer Diplomarbeiten bedanken.

Bei den singenden „Vier-Klokjes“ Claudia Birkenbach, Stefan Stang und Patrick Keller möchte ich mich für unseren legendären, erheiternden Auftritt an der Weihnachtsfeier 2001 bedanken.

Weiterhin möchte ich mich bei Catharina Buschmann, Dominik Jordan, Heiko Sigmund, Tina Schnell, Daniel Steiner, Andrej Kroh für das gute Arbeitsklima bei deren Diplomarbeiten bzw. Praktika bedanken.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Zentrum für Forschung und Entwicklung danke ich für die Finanzierung dieser Arbeit.

Besonders möchte ich mich bei Cora Zotzel für die Unterstützung bei der Dissertation bedanken und bei unserer Tochter, Kijara, die mich gerne und lieb von meiner Arbeit ablenkte.

Bei den „Schmitt-Haussers“ bedanke ich mich für die Kijara-freien Stunden, und dass sie immer ein offenes Ohr für mich hatten.

Ganz besonders möchte ich mich auch bei meinen Eltern bedanken, die immer für mich da waren und mir jederzeit bei dieser Arbeit den Rücken stärkten.